



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

LANDKURIER

DER GEMEINDE NOBITZ



WWW.NOBITZ.DE

2. JAHRGANG | 23. AUGUST 2014 | AUSGABE 17/14

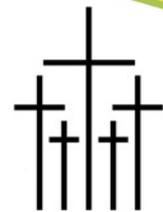
Polizeimusikkorps Thüringen



Musik für Sie

seit 1946

Benefizkonzert „Blasmusik querbeet“



am 7. September 2014, 15:00 Uhr, in Nobitz /Open-Air an der Mehrzweckhalle

12,- € Eintritt zu Gunsten des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. - Landesverband Thüringen

Ticketvorverkauf (10,- €) bei: Gemeindeverwaltung Nobitz (Bachstr. 1, 04603 Nobitz, Tel.: 03447 3108-0)

AMTLICHER TEIL

Information

Die Gemeindeverwaltung Nobitz ist **am 1. September 2014 nachmittags geschlossen**. Dies betrifft beide Verwaltungsstandorte in Nobitz und Saara. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine persönliche Beantragung und Entgegennahme von Briefwahlunterlagen an diesem Nachmittag nicht möglich ist.

Läbe, Bürgermeister

Die Bauverwaltung informiert:

Bauvorhaben: Energiesparmaßnahme Straßenbeleuchtung Burkersdorf „Einbau von dimmLIGHT“

Die Modernisierung der Straßenbeleuchtung zur Steigerung der Energieeffizienz und damit zur Reduzierung des Energieverbrauchs und des CO₂-Ausstoßes sowie die Senkung der Kosten sind auch in unserem Gemeindegebiet unumgänglich. Gesamte Anlagen oder Teile davon in den Nachtstunden abzuschalten, sind erfahrungsgemäß gefährliche und unbefriedigende Lösungen. Die Gemeinde Nobitz hat sich daher in einigen Ortsteilen für eine technische Lösung entschieden, die ohne Abschaltung die gewohnte hohe Beleuchtungsstärke in den frühen Abend- und Morgenstunden sowie eine bedarfsgerechte, reduzierte Helligkeit in den Nachtstunden bei gleichmäßiger Ausleuchtung ermöglicht.

Im Juli 2014 erfolgte in Burkersdorf die Installation der Dimmeinrichtung „dimmLIGHT“ für die vorhandenen im Jahr 1995 neu errichteten 62 Stück Natriumdampflampen der Straßenbeleuchtung durch die Firma Elektro Hoppe GmbH aus Mockern.

Mit der Inbetriebnahme der Anlage ist die veränderte Leuchtstärke in den Nachtstunden (22:15 – 04:45 Uhr) wahrnehmbar. Das individuelle Dimmprofil ist derzeit wie folgt eingestellt:

bis 20:15 Uhr	volle Beleuchtungsstärke
20:15 – 22:15 Uhr	= 33 % Einsparung
22:15 – 04:45 Uhr	= 67 % Einsparung
04:45 – 06:00 Uhr	= 35 % Einsparung
ab 06:00 Uhr	volle Beleuchtungsstärke

Die durchschnittliche, jährliche Gesamtersparnis beträgt künftig rund 50 % der Energiekosten. Die Gesamtinvestition in Höhe von ca. 13.000 € wird sich damit in ca. 4 Jahren amortisieren.

Für das Vorhaben stellte die Mitteldeutsche Energie AG (enviaM) als regionaler Energiedienstleister aus dem Programm „Fonds Energieeffizienz Kommunen (FEK)“ der Gemeinde finanzielle Mittel in Höhe von 3.000,00 Euro zur Verfügung.

i. A. Engel, Leiterin Bauverwaltung

Die Gemeinde bittet um Mithilfe:

Beschädigung Turnhalle Saara

Zum wiederholten Male wurde die im Jahr 2007 neu sanierte Fassade der Turnhalle in Saara im Bereich des Sockels durch Unbekannte beschädigt.



Wir bitten die Bevölkerung, insbesondere die Anwohner um Mithilfe bei der Ermittlung der Verursacher.

i. A. Engel, Leiterin Bauverwaltung

Schadstoffkleinmengensammlung 2014

Die Schadstoffkleinmengensammlung in der Gemeinde Nobitz durch die Firma Becker Umweltdienste Chemnitz findet an folgenden Terminen statt.

25.08.2014 | 16:30 bis 17:00 Uhr

Ehrenhain, Kurt-Pester-Platz

27.08.2014 | 14:20 bis 14:50 Uhr

Nobitz, Parkplatz Marktkauf

27.08.2014 | 16:00 bis 16:30 Uhr

Lehdorf, zw. Depotcontainer und Pleißenbrücke

Jeder Haushalt des Landkreises Altenburger Land hat die Möglichkeit, an den Standplätzen seinen Sonderabfall zum Schadstoffmobil zu bringen und damit umweltfreundlich entsorgen zu lassen. Was abgegeben werden kann, entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2014 vom Altenburger Land.

Abfallwirtschaft Altenburger Land

ENDE AMTLICHER TEIL

NCHTAMTLICHER TEIL

Airport-Skate-Night

30. August 2014

ab 17:30 Uhr, Flugplatz Altenburg-Nobitz



Einladung zum „Tag der offenen Tür“

Am Samstag, dem 30. August 2014, lädt der Tierschutzverein Schmölln Osterland e. V. alle interessierten Tierfreunde zum „Tag der offenen Tür“ ins vereinseigene Tierheim in Schmölln, Sommeritzer Straße 75, ein. Von 10:00 bis 16:00 Uhr kann sich bei einem Rundgang im Tierheim informiert und umgeschaut werden. Neben den Hauptakteuren, unseren Tieren, gibt es so manch Neugeschaffenes zu sehen.



Die Gäste erwarten u. a. wieder Livemusik, die beliebte Tombola und verschiedene Infostände. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Kaffee und selbst gebackener Kuchen laden zum gemütlichen Verweilen ein.

Die Mitarbeiter und Tiere des Tierheims Schmölln freuen sich auf zahlreiche Besucher!

Katze „Wanda“ sucht ein neues Zuhause

„Wanda“, eine hübsche achtjährige, weiß-rot-schwarze Katzendame, versteht die Welt nicht mehr. Ihr Frauchen verstarb und sie kam am 11. Juli 2014 ins Tierheim. Die ungewohnte Umgebung und der Verlust ihrer Bezugsperson tun ihr gar nicht gut. „Wanda“ ist kastriert, geimpft und entwurmt und eine liebe, verschmuste Samtpfote. In ihrem bisherigem Leben hatte sie viel Freigang, was auch in Ihrem neuen Zuhause, das sie hoffentlich recht bald findet, möglich sein sollte.



Interessenten für „Wanda“ und alle anderen Tierheimtiere können sich persönlich oder unter Tel.: 034491 33909 im Tierheim melden! Weitere Informationen findet man auch auf unserer Internetseite: www.tierheimschmoelln.de.

Tierschutzverein Schmölln Osterland e. V.

INFORMATIONEN



Veranstaltungstipps

Wann?	Wer/Wo?	Infos
30.08.	„Tag der offenen Tür“ im Tierheim Schmölln	Seite 3
30.08.	Airport-Skate-Night auf dem Flugplatz Altenburg-Nobitz	Seite 3
06.09.	Traktorkino in Jonaswalde	Seite 5
07.09.	Open-Air-Konzert des Poli- zeimusikkorps in der MZH Nobitz	Titel- seite
20.09.	Maxim Kowalew Don Kosaken Konzert in der Kirche Nobitz	Seite 8
27.09.	Taschenlampenkonzert in Altenburg	–

Heimatverein

Ehrenhain und Umgebung e. V.

Die Freunde, Interessenten und Mitglieder des Heimatvereins treffen sich **am Donnerstag, dem 28. August 2014, um 19:00 Uhr**, im Bauchs-Hof in der Waldenburger Straße in Ehrenhain.

Thema: Vorbereitungen zum Tag des Denkmals am 14. September 2014

Sigurd Kyber, Vorsitzender

Die Ostthüringer NEUE ARBEIT e. V. lädt herzlich zum Schnäppchenmarkt ein

Am 6. September 2014, 10:00 bis 14:00 Uhr, findet unser nächster Schnäppchenmarkt im Sozialladen Altenburg, Ostthüringer NEUE ARBEIT e. V., Friedrich Ebert Straße 33 (ehemalige Textima), statt.

Hier können Sie stöbern und so manches Schnäppchen finden! Wir bieten Ihnen zum günstigen Preis gut erhaltene Möbel, Textilien, diverse Dekoartikel sowie Haushaltsgeschirr an.

Für eine gemütliche Pause zwischendurch haben wir für Sie selbstgebackenen Kuchen, Kaffee sowie Roster im Angebot.

Das Team des Sozialladens Altenburg freut sich auf Ihr Kommen.

Begegnungsstätte Runsdorf

Veranstaltungsplan für September 2014

Montag, 01.09.2014, 14:00 Uhr | Kegelbahn Saara: Es treffen sich die Senioren zum Spiele-Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Mittwoch, 03.09.2014, 14:00 Uhr | Begegnungsstätte Runsdorf: Es trifft sich der Witwenkreis bei Kaffee und Kuchen.

Achtung

Am Dienstag, 09.09.2014, 14:00 Uhr | Begegnungsstätte Runsdorf, findet unsere nächste **Verkehrsteilnehmerschulung** statt.

Am Mittwoch, 10.09.2014, 14:00 Uhr, findet das Treffen von den Senioren in der Spedition Reichelt bei Kaffee und Kuchen statt.

Dienstag, 16.09.2014, 14:00 Uhr | Begegnungsstätte Runsdorf: Es treffen sich die Rentner bei Kaffee und Kuchen.

Carola Sperling und Romy Thomisch



Einladung zum Thüringer Landfrauentag

Am 20. September 2014 findet im Rahmen der Grünen Tage Thüringens im Carl-Zeiss-Saal der Messe Erfurt der diesjährige Thüringer Landfrauentag statt. Er ist ein besonderes Ereignis und ein Höhepunkt in der Arbeit des TLV. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die Messe „Grüne Tage“ zu besuchen.

Ablaufplan

ca. 07:00 Uhr Abfahrt

09:00 Uhr Frühstück im Forum der Messe auf eigene Kosten

10:00 – 13:00 Uhr Landfrauentag

13:00 Uhr Besuch der Messe

ca. 16:00 Uhr Heimreise

Der Unkostenbeitrag von 10,00 Euro beinhaltet die Busfahrt und den Eintritt zur Messe. Nichtmitglieder zahlen 15,00 Euro. Anmeldung bei Ina Hofmann: Tel. 034494 87539

Rentnertreff

(ehem. Baustoffkombinat Nobitz)

Am 26. September 2014, um 17:00 Uhr, findet im Gasthof Frohnsdorf (Steinmetz) unser Rentnertreff statt. Meldung an B. Pöttsch, Tel.: 034494 80229.

Auf zum 5. Jonaswalder Traktorkino

... am **Samstag, 6. September 2014**, nach Jonaswalde. Das Einparken der Traktoren startet ab 14:00 Uhr.

- Geschicklichkeitswettbewerbe mit Traktoren und Baggern
- kleine Ausstellung „Technik von gestern bis heute“
- Kinderbelustigung
- Prämierung des ältesten Traktors und der weitesten Anreise
- Reiches Angebot an Getränken und Speisen (u. a. Sau am Spieß, Kuchen aus dem Backofen)
- Filmvorführung ab Einbruch der Dunkelheit mit anschließendem Feuerwerk



Feuerwehrverein Jonaswalde

Das traditionelle Wilchwitzer Volksfest



... feierten wir dieses Jahr vom 27. bis 29. Juni 2014. Durch die Mitarbeit sehr vieler freiwilliger Helfer und die Unterstützung unserer Sponsoren, konnten wir unseren Gästen an drei Tagen ein anspruchsvolles und unterhaltsames Fest präsentieren. Dafür unseren herzlichen Dank. Ebenso ein Dankeschön an unsere Nachbarschaft, rund um den Festplatz, für ihr Verständnis.

19. Pokallauf der OTFW Burkersdorf am 13. September 2014



Gestartet wird in den Disziplinen: Hakenleitersteigen, Löschangriff Männer/Frauen und Löschangriff Jugend (2 B Längen 7 + 1).

ab 10:00 Uhr

Hakenleiter und Löschangriff Jugend

ab 13:00 Uhr

Löschangriff Männer und Frauen

Für Speisen (Mutzbraten) und Getränke ist gesorgt. Wir laden dazu alle recht herzlich ein!



Feuerwehrverein Burkersdorf e. V.



Der Samstagnachmittag stand ganz im Zeichen der Feuerwehr. Zuerst zeigten die Jugendfeuerwehren aus Lehdorf und Wilchwitz ihr Können.



Hier konnten sich die Zuschauer einen ausführlichen Überblick über die Arbeit unseres Feuerwehrnachwuchses im Löschangriff machen. Natürlich diente die interessante Vorführung nicht nur als Programmteil sondern auch der Nachwuchsgewinnung. Dafür möchten wir den anwesenden Jungfeuerwehrleuten und ihren Betreuern recht herzlich danken. ▶

Im Anschluss daran zeigten die Einsatzabteilungen der OTFW Wilchwitz gemeinsam mit der OTFW Klausen den Gästen eine Rettung einer eingeklemmten Person aus einem verunfallten PKW. Hierzu kam der hydraulische Rettungssatz zum Einsatz. Die Vorführung wurde durch den Ortsbrandmeister Thomas Hermann kommentiert und somit konnten die Gäste jeden Schritt genau verfolgen. Der anschließende Beifall zeigte, dass dieser Programmpunkt sehr gut bei unserem Publikum ankam.



Taufe des Ponys auf den Namen „Monic“

Auch feiern konnten die vielen Gäste und die Wilchwitzer gut, was zahlreiche Wortmeldungen und auch die Bilder bestätigen.

Unsere Sponsoren:

Firma Michael Lehnert Handel & Tiefbau | Grimme und Stahl Gerüstbau GmbH | Fleischerei Schellenberg & Co.KG | Baustoffe Wiechmann GmbH | Bert Mahler Gärtnerei | GEA WTT GmbH | Hartmut Walter Baufirma | Rosi Rauschenbach Tiernahrung | Kurt List Zweirad-List | Dr. Uwe Lämmel Arztpraxis | Strauch Grabmale & Naturstein Marion Strauch | Veronika Rinke | Gemeinde Nobitz | Elektrotechnik Franke + Hellmer GbR | Bäckerei Volker Hans | Flugplatz Altenburg-Nobitz | ZAL Altenburger Land | Christine Weinling Kosmetikstudio | O₂ Getränke Patzelt GbR | Bernd Katrozan | Kröber-Apotheke | Repo-Markt Sonder-und Restposten GmbH | ROWAK Handelshaus Paditz | Kita „Haus der kleinen Füße“ | Stefan Schröer Fischereibetrieb Altenburger Land | Marktkauf Nobitz | Spielkartenfabrik Altenburg GmbH | Roland Schefczyk Kurierfahrten | Leitermann & Co Fachmarkt | Haaratelier Antje Stumpf | Vogel & Vogel Steuerberater | Friseursalon Silke Görtz | Altenburger Senffabrik | Michael Kastner Grundstückservice Kurierfahrten | Maren Stahl | K&K Bau und Sanierung GmbH | Dr. Bernd Drischmann | Sportverein TSV 1876 Nobitz e. V.

Die Einwohner von Kraschwitz und Wilchwitz haben dieses Jahr fleißig für die große Festtombola gespendet, vielen Dank. Klasse war auch, dass so viele Kuchenspenden eingegangen sind.



Gewinnerinnen beim Maßkrugstemmen der Damen

Hier noch ein Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen:

Das Fischerfest feiern wir in Wilchwitz am 18. Oktober 2014. Unsere Dankeschön-Veranstaltung vom Volksfest 2014 findet am 22. November 2014 statt. Die persönlichen Einladungen folgen noch. Der Termin für den Kartenvorverkauf zur öffentlichen Silvesterfeier wird hier im Landkurier rechtzeitig mitgeteilt.

Der Wilchwitzer Feuerwehrverein

GLÜCKWÜNSCHE



Herzliche Glückwünsche zum Ehejubiläum

Die Gemeinde Nobitz gratuliert sehr herzlich ... zur Eisernen Hochzeit (*Richtigstellung*) dem Ehepaar **Gertrud Johanna und Rolf Göpel** aus Nobitz,

... und zur Goldenen Hochzeit den Ehepaaren **Ruth und Werner Mohr** aus Löhmitz, **Heidemarie und Hans Dieter Böhme** aus Ehrenhain, **Helga und Gerd Taubenroth** aus Bornshain sowie **Christine und Peter Witor** aus Dippelsdorf.

Den Jubiläumspaaren alles Gute und noch eine glückliche Zeit.



SPORT



Saisonvorschau TSV 1876 Nobitz e. V. Abt. Tischtennis



In die Saison 2014/15 startet der TSV 1876 Nobitz e. V. mit insgesamt 10 Mannschaften, 4 mehr als in der vorangegangenen Spielzeit. Damit stellen die Nobitzer die mitgliederstärkste Tischtennis-Abteilung im Altenburger Land, ein Beleg für kontinuierliche Entwicklung der Abteilung. Besonderer Fokus liegt auf der Nachwuchsarbeit, die noch weiter intensiviert werden soll. So verfügt die Abteilung Tischtennis mittlerweile über acht Lizenztrainer bzw. Übungsleiter.

Die Nobitzer Mannschaften im Überblick:

- | | |
|----------------------|-------------------------|
| 1. Herrenmannschaft | Verbandsliga Ost |
| 2. Herrenmannschaft | 2. Bezirksliga |
| 3. Herrenmannschaft | Kreisliga ABG Land |
| 4. Herrenmannschaft | 1. Kreisklasse ABG Land |
| 5. Herrenmannschaft | 2. Kreisklasse ABG Land |
| 6. Herrenmannschaft | 2. Kreisklasse ABG Land |
| 7. Herrenmannschaft | 2. Kreisklasse ABG Land |
| 1. Jugendmannschaft | Kreisliga ABG Land |
| 2. Jugendmannschaft | Kreisliga ABG Land |
| 1. Schülermannschaft | Kreisliga ABG Land |

Pünktlich zum Saisonstart wird auch die Sanierung der Mehrzweckhalle nach dem Hochwasser von 2013 abgeschlossen sein und optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen bieten. Sportbegeisterte können sich zu den folgenden Trainingszeiten in der schnellsten Ballsportart der Welt in der Mehrzweckhalle Nobitz ausprobieren. Für Kinder ab 5 Jahren findet dienstags und freitags, 17:00 – 19:00 Uhr, das Training unter Anleitung lizenzierter Übungsleiter statt.

montags, ab 18:00 Uhr: Nichtaktive

dienstags, 17:00 – 19:00 Uhr:

Kinder- und Jugendtraining

dienstags, ab 19:00 Uhr: Aktive

mittwochs, ab 18:00 Uhr: Nichtaktive

freitags, 17:00 – 19:00 Uhr:

Kinder- und Jugendtraining

freitags, ab 19:00 Uhr: Aktive

Weitere Infos unter: www.tsv1876nobitz.de

Dominik Meisel

Neues vom SV Zehma 1897 e. V.

Im Kreispokalspiel am 9. August 2014 hatte der SV Zehma den Kreisligisten TSV Gera-Leumnitz zu Gast. In diesem Spiel gab es kein langes Abtasten. Bereits in der 1. Minute setzte sich der Zehmaer B. Schlag auf der linken Seite durch und zwang den Leumnitzer Torwart zu einer Glanzparade. Schreck für Zehma in der 5. Minute: Torwart Th. Tauber konnte einen Freistoß der Leumnitzer nicht festhalten, der Ball fiel einem Gegenspieler vor die Füße und es stand 0:1. Der SV Zehma hatte in der Folgezeit hochkarätige Chancen. Aber der großartig haltende Torwart der Leumnitzer und das eigene Unvermögen, die Chancen nicht zu nutzen, ließen den Ausgleich nicht zu. Mit 0:1 ging es in die Pause.

Nach der Pause blieb es ein ausgeglichenes Spiel, aber keine Mannschaft konnte sich im Angriff durchsetzen. In der 65. Minute konnte sich der Zehmaer D. Nobis auf der linken Seite durchsetzen und kam völlig unbedrängt zum Schuss, aber er verzog. In der 68. Minute spielte Chr. Obert einen zu laschen Pass auf Chr. Brehmer, ein Gegenspieler lief dazwischen, bediente einen mitgelaufenen Mitspieler und es stand 0:2. In der Folgezeit berannte der SV Zehma das Tor der Leumnitzer, aber diese verwalteten geschickt das Ergebnis. In der Schlussminute kam noch einmal Hektik auf, als M. Walter durch Nachtreten gefoult wurde. Den fälligen Freistoß aus 35 m verwandelte N. Schmitt, hoch ins lange Eck zum 1:2 Endstand. Eine unnötige Niederlage.

Vorschau: Am 31. August 2014 ist im Punktspiel der SV Zehma e. V. zu Gast beim FC Altenburg. Anstoß ist 13:00 Uhr. Im Heimspiel **am 13. September 2014** empfängt der SV Zehma e. V. den SV Weißbach. Anstoß ist 14:00 Uhr

R. Böttger

KIRCHENNACHRICHTEN



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ehrenhain/Oberarnsdorf

Sonntag, 31.08.2014

10:15 Uhr Gottesdienst Ehrenhain, Kirche

Jeden Donnerstag, ab 15:30 Uhr, Flötenkreis im Pfarrhaus Ehrenhain, Anmeldung über Frau Hein

Rath

Kirchspiel Saara



WIR SIND KIRCHE

Wichtige Anschriften:

Pfarrer Peter Klukas Pfarrberg 1 04639 Gößnitz Tel.: 034493 30040	Stadtkirchnerei Gößnitz Pfarrberg 1 04639 Gößnitz Tel.: 034493 71220	Kantorin Helgard Hein Saara Nr. 44 04603 Nobitz Tel.: 03447 501445
---	--	--

Ansprechpartner Kirchspiel Saara – Telefon: 0160 1718985
www.facebook.com/kirchspielsaara

Gottesdienste

Sonntag, 07.09.2014

09:00 Uhr Gottesdienst Volkmar Knapp
Mockern

10:00 Uhr Gottesdienst Volkmar Knapp | **Saara**

Sonntag, 14.09.2014

10:00 Uhr Gottesdienst der Begegnung Pfr. Peter Klukas | **Maltis**

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Seniorenfrühstück:

jeden letzten Donnerstag im Monat, ab 09:00 Uhr

Seniorenachmittag:

jeden zweiten Mittwoch im Monat, ab 15:00 Uhr

Kirchenchorprobe: jeden Dienstag, 18:00 Uhr

Posaunenchorprobe: jeden Dienstag, 19:30 Uhr

Flötenkreis: jeden Freitag, ab 16:00 Uhr

Mittelalterkreis:

jeden dritten Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung:

jeden vierten Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr

Einladung zum Konzert in der Ev. Kirche Nobitz

Wir laden ein zu „Maxim Kowalew Don Kosaken – eine Legende aus Russland“ **am Samstag, dem 20. September 2014, um 19:30 Uhr.**

Einlass ist ab 18:30 Uhr.
 Karten erhalten Sie an der Abendkasse für 18,00 Euro und im Vorverkauf für 16,00 Euro an den folgenden Vvk-Stellen:



Nobitz:

Ev. Kirchgemeinde Nobitz, Kirchgasse 5,
 Di., 09:00 – 11:00 Uhr, Tel.: 03447 375160

Reiseagentur Rank GbR, Altenburger Str. 29,
 Tel.: 03447 500845

Ev. Kirchgemeinde Ehrenhain, Waldenburger Straße
 40, Do., 13:00 – 17:00 Uhr, Tel.: 034494 70061

Altenburg:

Altenburger Tourismusinformation, Markt 17,
 Tel.: 03447 5128027

Reservix:

an allen Vorverkaufsstellen, www.reservix.de,
 Telefon: 01805 700733

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Nobitz • Bachstr. 1 • 04603 Nobitz
www.nobitz.de

Verantwortlicher: Bürgermeister Hendrik Läbe o. V. i. A.

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie des Gemeinderates.

Satz, Werbung und Druck:

Nicolaus & Partner Ing. GbR
 Dorfstraße 10 • 04626 Nöbdenitz
 Tel.: 034496 60041 • Fax: 034496 64506
 E-Mail: Nicolaus-Partner@t-online.de

Erscheinungsweise: vierzehntägig oder nach Bedarf

Auflage: 3.225

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:

Frau Hertzsch, Gemeindeverwaltung Nobitz
 Tel.: 03447 3108-12 • Fax: 03447 3108-29
 E-Mail: landkurier@gemeinde-nobitz.de

Anzeigenaufträge: Nicolaus & Partner Ing. GbR

Verteilung:

kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und
 Gewerbetreibende im Gemeindegebiet

Einzelbezug:

gegen Erstattung der Portokosten bei der
 Gemeindeverwaltung

Bei Lieferverzögerung oder -ausfall bitten wir, der RaatzconnectMedia GmbH Gera, Tel.: 0365 43065-10, Meldung zu machen.

Redaktionsschluss für den Landkurier
 ist **am Mittwoch, dem 27. August 2014.**

Erscheinungstag ist Samstag, 6. September 2014.

Redaktion | Anzeigenannahme:

Gabriele Hertzsch
 Telefon: 03447 3108-12
 Fax: 03447 3108-29
 E-Mail: landkurier@gemeinde-nobitz.de



Ehrenhain und der I. Weltkrieg

Es soll keine Abhandlung über diesen Krieg werden, darüber sind schon genügend Bücher geschrieben worden. Wie hat Ehrenhain den Weltkrieg 1914 – 1918 erlebt. Es war Sonntag, der 28. Juni 1914 als der damalige Pfarrer Lange aus Ehrenhain mit noch einigen Gemeindegliedern im Gasthof „Bahnschlösschen“ beisammen saßen, als einige mit dem Zug aus Altenburg ankommende Gäste die Neuigkeit mitbrachten, dass der österreichische Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand mit seiner Gemahlin einem Attentat in Sarajewo zum Opfer gefallen sind. Das dieses ein wichtiges und folgenschweres Ereignis sei, war allgemeiner Überzeugung, wer aber hätte ahnen können, dass aus dieser Bluttat, die Schrecken und Leiden des 1. Weltkrieges entstehen würden.

Es folgten noch einige Wochen der Ruhe, oder besser gesagt, der scheinbaren Ruhe, teils von Ungewissheit, teils von Hoffnung – bis endlich das Österreichische Ultimatum vom 23. Juli an Serbien Klarheit in die unsichere und verschwommene Lage brachte, denn ihr folgte wenige Tage später die Kriegserklärung an Serbien. Das nun der Stein ins Rollen kam und die Entscheidung zwischen Krieg und Frieden auf des Messers Schneide stand, war auch ohne politisches Verständnis zu erkennen. Die Stimmung in Ehrenhain war von Anfang an die eines tiefen gefassten Ernstes, es war, als ob man ahnte, was die Zukunft Schweres bringen würde, denn es kam doch alles so viel grausamer als man zu Anfang geglaubt oder auch nur gefürchtet hatte. Wie leer wurden doch die Häuser und Gemeinden! Immer mehr Jahrgänge wurden eingezogen, Jünglinge und Männer in grauen Haaren, alles ging nach und nach fort. Und wie leer wurden die Ställe und wie fehlten die Pferde und wie matt und mager die wenigen zurückgebliebenen Pferde. Es sind vor allem die Frauen, die ohne Mann und ohne Sohn in beschwerlichen schweren Verhältnissen ihre Güter und Wirtschaften versorgt haben. Aber auch die sogenannten kleinen Leute, die sich in dieser Notzeit oft als große Leute bewiesen haben. Durch den langen und sehr kalten Winter 1916/1917 wurde die Ernährungslage immer bescheidener und die Preise stiegen immer höher. Zwei Pfund Brot mussten eine ganze Woche reichen.

Im Mai 1917 wurde in Ehrenhain und in Oberarnsdorf ein großer Teil der zinnernen Orgelpfeifen aus der Orgel weggenommen und nach Altenburg gebracht, im Juni wurde die mittelste und die kleine Glocke auf dem Turm zerschlagen und abgefahren. Die Entschädigungssumme dafür wurde in Kriegsanleihen angelegt. Im Herbst 1917 machte sich der Krieg in Ehrenhain noch besonders bemerkbar. Der Flugplatz Klausa wurde erheblich erweitert und mit bedeutend vermehrten Mannschaften belegt. Da dieselben nicht alle in den Unterkunftsräumen des Flugplatzes aufgenommen werden konnten, wurde der Ehrenhainer Gasthof und die zur Zeit leer stehende Hälfte des

Schulhauses zur Kaserne gemacht und alle nur möglichen Räumlichkeiten im Dorf für Offiziere und Mannschaften in Benutzung genommen. Das Leben in Ehrenhain nahm feldmäßigen Charakter an, man konnte sich zuweilen in ein Etappenlager versetzt fühlen. Die Gastwirtschaften, vor allem der Gasthof und das Bahnschlösschen standen ganz unter dem Zeichen der Flieger. Die in der Heimat verbliebenen Angehörigen sammelten für die Soldaten während der vier Kriegsjahre alle nur möglichen Dinge. Sie fertigten unter dem Namen des Frauenvereins selbst Wollsachen an, strickten und schickten diese Sachen an die Lazarette und Einheiten. Es wurde im ersten Halbjahr 1916 allein 1.100 Gläser eingewecktes Obst und Beeren für die Soldaten und Verwundeten in die Lazarette geschickt. Auch die Schulkinder sammelten im Jahre 1916 – 4 Zentner Kirschsteine, 17 Zentner Pflaumenkerne, 28 Zentner Papier, 5 Zentner Gummi, für 1.200 Mark wurden Goldstücke eingesammelt.

Der Krieg forderte immer mehr Opfer, selbst der Hund des Pfarrers wurde weggefangen und geschlachtet. Wie glücklich waren die Soldaten, die in die Heimat zurückgekehrt waren. Am 9. Februar 1919 wurde ein großes Fest zur Begrüßung der heimgekehrten Krieger gefeiert. In der Kirche wurde eine erhebende Feierstunde mit den Heimgekehrten begangen. Am Abend fand dann im Gasthof eine Feier statt. Es wurden an vier langen Tafeln 196 Krieger gespeist, es wurden zwei Kälber geschlachtet und 4 ½ Zentner Kartoffelsalat verteilt. Getrunken wurden 258 Liter Bier als Freibier, bei der jüngere Mädchen so zahlreich zur Bedienung standen, dass alle 196 gleichzeitig essen konnten. Nach und nach kamen auch die Gefangenen zurück.

Wie sah es nun nach Ende des Krieges in Ehrenhain und Umgebung aus. Gefallen waren aus Ehrenhain: 37; Garbus: 2; Heiersdorf: 2; Hauersdorf: 9; Klausa: 4; Mockzig: 5; Nirkendorf: 2; Oberarnsdorf: 13; Dippelsdorf: 2; Prisselberg: 4 Soldaten. 80 Männer kehrten aus diesem Krieg nicht wieder zurück.



Im Jahr 1921, drei Jahre nach Beendigung des 1. Weltkrieges wurde auch in Ehrenhain ein Denkmal für die in diesem Krieg gefallenen Soldaten errichtet. Bevor es soweit war, wurden Pläne erstellt und wieder verworfen, es konnte keine richtige Einigkeit über das Denkmal zustande kommen. Nach vielem Hin und Her des Kirchenvorstandes über die vom Baurat vorgelegten Pläne,

Zeichnungen und Entwürfe, die alle abgelehnt wurden, mit der Begründung, diese wären für den in Ehrenhain in Frage kommenden Platz zu klein, kam man zu dem Schluss, den Steinmetz und Bildhauer Max Edel zu beauftragen. Er fertigte daraufhin eine Zeichnung sowie ein Modell des Denkmals an. Dieses wurde vom Kirchenvorstand für gut befunden und zur Annahme bestätigt. ►

Das Sockelstück des Denkmals ist aus einem ganzen Stück behauen, auch das Mittelstück mit den Namenstafeln ist ein ganzes Stück. Das Mittelstück allein hat ein Gewicht von ca. zwei Tonnen. Ein Rollwagen vom Ehrenhainer Rittergut, bespannt mit zwei paar Ochsen, sank bis an die Achsen im weichen Erdreich ein, als man die einzelnen Stücke an Ort und Stelle brachte. Als Kopfstück für das Denkmal wurde von Herrn Edel die ehemalige Kaiserkrone gewählt, da die gefallenen Soldaten unter dieser Krone in den Krieg gezogen und gestorben sind. Die Inflation machte sich schon deutlich bemerkbar und die große Teuerung begann. Die Baukosten beliefen sich auf 28.000 Mark. Um dem Denkmal für die Gefallenen einen freien Blick von der Straße her zu verschaffen, gab der Kirchenvorstand seine Zustimmung, dass die Mauer des Kirchplatzes teilweise erniedrigt und das Eingangstor mit seinen beiden Steinpfeilern beseitigt werde. Das Denkmal wurde am 8. August 1921, nachmittags 14:00 Uhr, enthüllt und geweiht. Es wurde nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges viele seiner schönen Arbeiten beraubt. Alles was nach Militär aussah oder auch nur andeutete, musste entfernt werden.

So wurde dieses Denkmal durch falschen Zeitgeist und Entfernen seines Kopfstückes, der Kaiserkrone verunstaltet. Heute sind die Inschriften der gefallenen Soldaten kaum noch lesbar. Die Witterung hat dem Denkmal arg zugesetzt. Waren es wirklich „Heldendenkmale“ die man zu Ehren der Gefallenen errichtete? Man stilisierte sie dazu. Die hinterbliebenen Frauen, Kinder und Zivilisten im Heimatland „Deutschland“ hatten noch viel schwerere Last auf Jahre hinaus an den Folgen des Krieges zu tragen, ohne dass sie dafür ein Denkmal bekamen. Sie waren es, die in jedem Krieg die größten Opfer bringen mussten.

Jürgen Quellmalz

Heimatverein Ehrenhain und Umgebung e. V.

